



**STROLCHE**  
Rhein-Neckar gGmbH

 **DER PARITÄTISCHE**  
BADEN-WÜRTTEMBERG

# Räuberzeitung

03/2022



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Neue Gesichter im Hort .....	3
Neue Erzieherinnen und Erzieher im Hort.....	3
Neue Kinder im Hort.....	4
Hortgeschehen Gruppe 1 .....	5
Pfingstferien in der Gruppe 1 .....	5
Sommerferien in der Gruppe 1.....	6
Hortgeschehen Gruppe 2 .....	8
Sommerferien in der Gruppe 2.....	8
Hortgeschehen Gruppe 3 .....	10
Pfingstferien in der Gruppe 3 .....	10
Rezept .....	11
Kinderpingui Eis .....	11
Räuberrätsel .....	12
Wissensecke .....	13
Unser Universum .....	13
Empfehlungen .....	15
Buchtipps von Line .....	15
Buchtipps von Fabian .....	15
Buchtipps von Fabio .....	15
Impressum.....	16

# Vorwort

Liebe Kinder, liebe Eltern und Verwandte,

die Sommerferien sind vorbei und das neue Schuljahr hat begonnen. Nun ist es Zeit für den Herbst und für eine neue Ausgabe der Räuberzeitung 2022.

Wir durften einige neue Mitglieder der Räuberhöhle Willkommen heißen. Wir freuen uns über die neuen Familien, die nun auch zu unserer Räuberhöhle gehören. Wir heißen auch Sie herzlich Willkommen.

In unserer neuen Zeitung berichten wir von den Pfingstferien und den Sommerferien in der Räuberhöhle. In dieser Ausgabe finden Sie auch spannende Buchempfehlungen der Kinder und Rätsel zum Lösen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Die Kinder und das Team der Räuberhöhle

# Neue Gesichter im Hort

## Neue Erzieherinnen und Erzieher im Hort

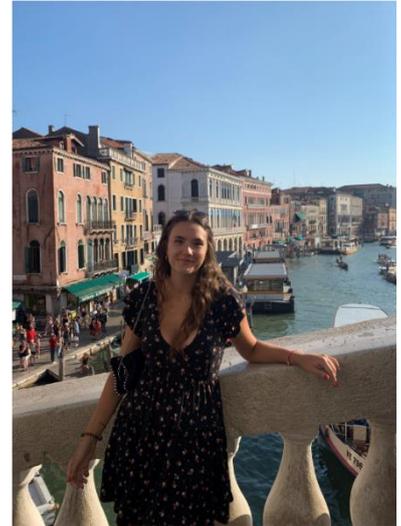
Hallo liebe Eltern und Kinder,

mein Name ist Marcella Woitas, ich bin 19 Jahre alt, wohne in Mühlhausen (Tairnbach) und habe dieses Jahr mein Abitur gemacht. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und unternehme viel mit Freunden.

Bereits seit mehreren Jahren betreue ich im Sommer Kinder- und Jugendfreizeiten, bevor ich anfangen zu studieren, will ich hier herausfinden ob die Arbeit mit Kindern vielleicht auf Dauer das richtige für mich ist. Deshalb habe ich mich für ein FSJ, hier in der Räuberhöhle entschieden.

Bis jetzt gefällt es mir hier sehr gut!

Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin gespannt auf die Erfahrungen, die ich hier sammeln werde :)



Liebe Eltern, liebe Verwandte und Kinder,

ich freue mich, mich Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Sina Jochim. Ich bin 19 Jahre alt und absolviere gerade ein duales Studium (Soziale Arbeit) an der International University in Mannheim. Durch das Studium werde ich montags bis mittwochs in der Räuberhöhle der Strolche Rhein Neckar gGmbH, speziell in Gruppe 2, tätig sein.

Bevor ich mein duales Studium angefangen habe, habe ich bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Grundschule absolviert. Das FSJ hat mein Interesse an der Sozialen Arbeit geweckt.

In den kommenden 3 ½ Jahren freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern!



Wir begrüßen auch unseren neuen FSJ Laurenz Springer.

## Neue Kinder im Hort

In der Räuberhöhle heißen wir unsere neuen Kinder und Familien herzlich Willkommen.

Wir begrüßen in Gruppe 1:

Elias und Familie

Felix und Familie

Samuel und Familie

Wir begrüßen in Gruppe 2:

Claire und Familie

Johanna und Familie

Marie und Familie

Martha und Familie

Wir begrüßen in Gruppe 3:

Madoc und Familie

Philipp und Familie

Raphael und Familie

Tim und Familie

Till und Familie

Yaron und Familie



# Hortgeschehen Gruppe 1

## Pfingstferien in der Gruppe 1

Die diesjährigen Pfingstferien im Hort waren vor allem eins: warm! Aber auch die Hitze an vielen dieser Tage hinderte uns nicht daran, eine schöne und erlebnisreiche Zeit zu haben.

Die erste Ferienwoche begann mit einem eher außergewöhnlichen Bastelprojekt. Wir brachten Recycling und Musik zusammen, indem wir aus benutzten Tetra Paks Gitarren bastelten. Die Kreativität der Kinder ist bei diesen entstandenen Kunstwerken nicht zu übersehen.

Da uns donnerstags kurzfristig mitgeteilt wurde, dass wir den gesamten Vormittag kein Wasser im Hort haben, entschloss sich die gesamte Räuberhöhle den Tag lieber auf dem Hebel-Spielplatz zu verbringen. Eine liebe Erzieherin besorgte auf die Schnelle Schleckeis für alle. Zurück im Hort, ging es weiter mit der Herstellung von etwas, was an diesen heißen Tagen definitiv nicht fehlen durfte: Eis für die anstehende Party!

Abgerundet wurde die erste Ferienwoche mit unserer Hawaii-Sommerparty. Neben passender sommerlicher Musik und Dekoration gab es auch einen „Stand“ zum Dosen werfen und natürlich unser leckeres selbstgemachtes Eis. Gemeinsam mit den Kindern

haben wir eine Bananen-Kirsch-Bowle mit Eiswürfeln gemixt. Uns die Füße beim Limbo,

Luftballons-, Stopp- und Zeitungstanz platt gerockt, sowie ein paar Leckereien verspeist.

Obwohl uns in der zweiten Woche nur drei Tage blieben, füllten wir diese mit vielen schönen Erinnerungen. Angefangen mit dem Backen von Muffins für unseren Ausflug, den wir alle zusammen am Dienstag antraten. Die ganze Räuberhöhle machte sich auf den Weg in den Karlsruher Zoo! Von kleinen exotischen Schmetterlingen bis hin zu riesigen Elefanten war wirklich fast alles dabei. Auch die Fütterung von Seehund Alf war ein echtes Highlight für die Kinder.

Und dann war er auch schon wieder da: Der letzte Ferientag im Hort. Nachdem wir uns bei leckeren Snacks den vierten Teil der Ice Age-Reihe angeschaut hatten, ging es raus zu einer Abkühlung. Bei unserer Wasserschlacht blieb wirklich keiner verschont. Kein Kind, aber auch kein Erzieher blieb trocken. Was ein Spaß 😊



## Sommerferien in der Gruppe 1

Nach drei Wochen öffnete die Räuberhöhle am 23. August wieder ihre Türen. Da das Team der Räuberhöhle montags noch ihren Planungstag hatte, ging es dienstags erst wieder richtig los. Aber es war nicht alles so wie gedacht. Da die Gruppe Zauselbart ihren neuen Gruppenraum leider noch nicht nutzen konnte, hatten wir, die Hotzenplotzgruppe, Besuch für die Sommerferien. Die Hälfte der Kinder aus der Zauselbartgruppe gehörte in den Ferien nun zu uns.

Für den ersten Tag im Hort nach der Sommerpause nahmen wir uns vor, ein Instrument zu basteln. Da wir in den Pfingstferien bereits aus Tetrapaks coole Gitarren bastelten, war diesmal ein anderes Instrument dran. Aus Blumentöpfen, Butterbrotpapier und Kleister bastelten wir kleine Trommeln. Die hatten nicht nur einen tollen Klang, sondern sind durch das Verzieren der Kinder auch zu richtigen Kunstwerken geworden.

Am ersten Mittwoch der Hortferien machten wir uns zusammen mit den anderen Gruppen auf den Weg nach Pforzheim in den Wildtierpark. Von Hühnern, Schweinen und Ziegen bis zu Elchen, Rehen und Hirschen war alles dabei. Nur die Seeotter wollten sich den Räubern nicht präsentieren. Wir suchten und suchten nach den Ottern, aber fündig wurden wir nicht. Bei einer gemütlichen Picknickpause im Schatten versorgten wir uns mit unseren Lunchpaketen für ein gemeinsames Mittagessen. Als alle Tiere betrachtet waren, gingen alle Gruppen zusammen auf den Spielplatz um sich auszutoben. Am Schluss rundeten wir den Ausflug mit einem leckeren Eis ab. Aber leider fanden nicht nur die Kinder das Eis so lecker. Auch die Wespen wollten sich das wohl nicht entgehen lassen.

Nachdem wir den Donnerstag dafür nutzten an unseren Trommeln weiter zu basteln, schauten wir am Freitag einen Film. Bei Popcorn und anderen Snacks schaute wir einem dicken Kater mit rotem Fell dabei zu, wie er auf einmal ein Königreich regierte.



## 2. Ferienwoche

Die zweite Ferienwoche startete mit unserer Sommerparty. Es war für alles gesorgt: Leckere Snacks, gute Musik und coole Spiele. Beim Zeitungstanz mussten die Räuber Teamgeist beweisen. Beim Stopptanz fiel es nicht allen so leicht mal ganz still zu stehen. Es wurde getanzt, gelacht, gegessen und getrunken. Wir alle hatten unseren Spaß.

An einem anderen Tag wurden die Räuber zu Rittern. Bei einer spannenden Schnitzeljagd wurde eine Schatztruhe gesucht. Die Ritter sollten zusammenarbeiten, um alle Hinweise zu finden und dem Schatz immer näher zu kommen. Zum Schluss wurde die Schatztruhe von den Rittern gefunden und der Schatz wurde geteilt, sodass jeder etwas davon hatte.

Bei unserem zweiten Ausflug in den Sommerferien fuhr unsere Gruppe, wie auch die Hälfte der Gruppe Zauselbart nach Kirchheim auf den Alla Hopp Spielplatz. Es wurde geklettert, getobt und gespielt. Auf der Wiese machten wir ein Picknick im Schatten, um wieder etwas Kraft zum Toben zu schöpfen.

### 3. Ferienwoche

Die letzte Woche starteten wir in der Werkstatt. Dort konnten die Kinder gemeinsam mit Clemens sogenannte Nagelbilder herstellen. Es wurde fleißig gehämmert. Anschließend wurde die Wolle gespannt. Es sind dabei wunderschöne Bilder entstanden.

Am Mittwoch machten wir uns mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg zum Heidelberger Schloss. Dort angekommen wurde erst gemeinsam gefrühstückt. Anschließend konnten die Kinder sich noch ein wenig beim Fangenspielen austoben. Gegen 11:00 Uhr starteten die Führungen für die einzelnen Gruppen. Die jüngeren Kinder schlüpfen dabei in die Rollen von Ritter und Prinzessinnen und lernten so das Schloss kennen. Die älteren Kinder hatten die Aufgabe einen Mord im Schloss aufzuklären. Hierbei erfuhren sie interessante Sachen über das Schloss.

Donnerstags konnten die Kinder an einem Tischkickerturnier teilnehmen. Dies wurde von einem Mitglied des Tischkickervereins geleitet. Hier hatten alle großen Spaß. Ebenfalls konnten die Kinder an ihren Nagelbildern weiterarbeiten.

Die Ferien wurden mit unserem gemeinsamen Sommerfest abgerundet. Es gab ein großes Buffet mit vielen leckeren Speisen und Getränken. Die Eltern konnten sich die einzelnen Gruppenräume anschauen und darüber informieren, was ihre Kinder in den Ferien gemacht haben. Es war ein sehr schönes Sommerfest und ein schöner Abschluss unserer Sommerferien.

# Hortgeschehen Gruppe 2

## Sommerferien in der Gruppe 2

Für die Fürchtenixgruppe waren die Sommerferien sehr produktiv, kreativ und voller Spaß. Die Kinder beteiligten sich an jedem Angebot mit viel Begeisterung und Interesse. Sie haben viel gelernt, experimentiert und für den feinen Gaumen, die Backkünste verfeinert und ausprobiert.

Die verschiedenen Angebote konnten bei den Kindern viele neue Möglichkeiten und Ressourcen mobilisieren. Das Ziel war, sich zu verwirklichen und neu auszudrücken, in dem die Kinder neue Techniken und Materialien kennenlernten und neue Anwendungen ausprobierten.

In der ersten Ferienwoche starteten die Kinder mit einem Bastelangebot, aus Muscheln, Ästen und bunten Perlen haben die Kinder individuell ihr Windspiel mit Freude gestaltet.

Unser Besuch im Wildpark der Stadt Pforzheim war das Highlight der Woche. Die drei Gruppen fuhren zusammen mit dem Bus dorthin und haben den Park mit viel Neugier erkundet. Die Kinder hatten die Möglichkeit die Tiere zu füttern und zu streicheln.

Für unseren Ausflug zum Feuerwehrspielplatz haben wir einen Marmorkuchen gebacken. Dort konnten die Kinder spielen und sich unterm freien Himmel, an jenem schönen sonnigen Tag entfalten.



In der zweiten Woche waren wir sehr kreativ. In zwei Workshops durften die Kinder im Wechsel neue Materialien kennenlernen. Auf Linoleum experimentierten wir mit der

Technik des Holzschnittes; wir haben uns für das Motiv „Fisch“ entschieden. In unserem Fokus stand, die Technik gut zu erlernen, diesen Prozess zu erproben und zu erfahren. Es bedeutete, eine große Freude, die Werkzeuge in die Hand zu führen und damit zu zaubern. Schließlich konnten sie mit Farben ihre Motive auf Papier drucken und bewundern. Die Kinder konnten sehen, was alles möglich ist und wie ein solches Resultat erreicht wird.



Mit dem zweiten Angebot „Handpuppen aus Strümpfen“ durften die Kinder bunte Strümpfe ausschneiden, kleben und individuell ihre Puppen gestalten. Dieses Vorgehen hat für die Kinder eine Bühne zum spielerischen Experiment eröffnet. Das Gestalten der Puppe regte ihre Phantasie und ihren Humor an. Es war faszinierend, die Kinder dabei zu beobachten, wie sie mit den Handpuppen spielten, und dabei ihre Stimme den verschiedenen Rollen anpassten.



Für unseren Ausflug zum Alla Hopp Spielplatz in Kirchheim haben wir einen Zwetschkuchen gebacken. Die Kinder sprangen freudig von einer Station zur anderen. Die Sonne und das schöne Wetter begleiteten uns den ganzen Tag.



In der letzten Ferienwoche experimentierten wir mit der Technik des Einbrennens auf Holz. Wir haben auf Holzuntersetzer mit Hilfe eines Brennstabes, die verschiedenen Motive eingebrannt. Auch dies war sehr interessant für die Kinder, eine neue Erfahrung zu machen und zu erlernen.

Die Krönung der Woche war unser Besuch des Heidelberger Schlosses. Die drei Gruppen fahren zusammen mit dem Bus und besichtigten gemeinsam das Schloss. Wir wurden in zwei Gruppen geteilt und jede Gruppe machte eine Führung durch das Schloss.

Am Donnerstag konnten die Kinder, die wollten, am Tischkickertunier teilnehmen. Diese wurde von einem Mitglied des Tischkickervereins organisiert. Die Kinder hatten dabei große Freude.

Die Zeit verging schnell und war sehr spannend. Sie war eine Bereicherung an Kenntnissen und Erfahrungen. Die Zeit, die wir zusammen verbracht haben, wird sich in unserem Gedächtnis einprägen.

# Hortgeschehen Gruppe 3

## Pfingstferien in der Gruppe 3

Das Wort "Ferien" sorgt bei den meisten Kindern für strahlende Gesichter. Es ist ein absolutes Lieblingswort, was man gar nicht zu oft sagen kann. Und obwohl gerade erst Ostern war, konnten die Kinder kaum die Pfingstferien erwarten. Viele sind in diesen Ferien in den Urlaub gegangen, aber auch für die Kinder, welche in den Hort kamen, hatten wir ein tolles und vielfältiges Programm. Nach dem langen Wochenende erwartete uns am Dienstag eine Mail eines verzweifelten Aschenputtels. Diese hatte ihr Schuh verloren und brauchte unserer Hilfe diesen zu finden, damit sie pünktlich zum Ball komme. In Teams lösten die Kinder verschiedene Rätsel und bekamen so die passenden Zahlen heraus um das Schloss der Truhe zu öffnen. Aschenputtel kam somit pünktlich zum Ball, wo der Prinz sie erwartete. Als Dank für die Hilfe, bekamen



die Kinder natürlich eine kleine Belohnung. Am Tag darauf machten wir einen kleinen Ausflug auf den Feuerwehrspielplatz in St.Leon. Aufgrund einer Planänderung gingen wir am Mittwoch ebenfalls auf einen Spielplatz. Diesmal auf den Hebelspielplatz hier in Rot. Passend zu den heißen Temperaturen verbrachten wir den Donnerstag in der Küche und stellten leckeres Pinguieis her, welches wir am Tag darauf aßen. Das Thema Umwelt spielt nach wie vor eine wichtige Rolle in unsere Gesellschaft. Jeder einzelne Mensch ist

dazu aufgefordert seinen Teil beizutragen um die Welt zu schützen, da jeder Einzelne Verantwortung für sie trägt. Wir denken oft nicht daran, dass es in manchen Ländern mit den verfügbaren Wassermengen deutlich anders aussieht als bei uns und wir uns glücklich schätzen können, dass wir genug von dieser Ressource haben. Der Film: „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“, welchen wir am Freitag schauten, setzt sich genau mit diesen Themen auseinander. Tobi nahm uns mit auf eine Entdeckungsreise und zeigte uns, was der wahre Schatz Indiens ist, nämlich der Regen. Die Kinder wurden für das Thema mehr sensibilisiert und der Film hinterließ einen bleibenden Eindruck. Die Woche drauf starten wir kreativ, indem wir T-Shirts farbenfroh Batikten. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Auch in diesen Ferien stand wieder ein Ausflug an. Diesmal führte es uns in den Karlsruher Zoo. Dort besuchten wir alle möglichen Tiers wie Elefanten, Seelöwen, Geparden, Eisbären und eine Vielzahl an Affenspezies. Das Wetter spielte zum Glück auch mit. Den letzten Ferientag ließen wir entspannt, mit einem gemeinsamen Frühstück, ausklingen. Und schneller als gedacht, waren die Ferien auch schon wieder zu Ende.



# Rezept

## Kinderpingui Eis

### Zutaten für 10 Stück:

#### Eismasse

- 300 g Sahnejoghurt (10%)
- 30 g Puderzucker
- 1 TL Vanilleextrakt

#### Schokoladenüberzug

- 800 g Zartbitterkuvertüre
- 45 g weiße Kuvertüre
- 50 g Crispearls (weiß)
- 50 g Crispearls (Zartbitter)

#### Zubereitung:

##### Eismasse

Verrühre den Sahnejoghurt mit dem Puderzucker, Vanilleextrakt und der Sahne. Gib die Kinder Pingui dazu, zerdrücke sie etwas und rühre sie in die Masse ein. Fülle die Masse in Silikon-Eisförmchen und stecke Holz oder Plastikstiele in das Eis. Friere das Eis für 4-5 Stunden ein.

##### Schokoladenüberzug

Temperiere die Kuvertüre getrennt voneinander. Schmilz dazu jeweils zwei Drittel der Kuvertüre über einem warmen, nicht kochenden Wasserbad, nimm sie herunter und rühre das letzte Drittel ein.

Gieße die Kuvertüre in ein hohes schmales Gefäß, z. B. ein Trinkglas. Nimm nun ein Eis aus dem Förmchen und tauche es in die dunkle Kuvertüre. Lasse es kurz abtropfen, lege es auf eine Backfolie und streue direkt Crispearls darüber, damit diese an der Schokolade haften, bevor sie fest wird. Verfahre so mit jedem Eis und gieße zuletzt die weiße Kuvertüre in feinen Streifen darüber. Stelle das Eis bis zum Verzehr ins Gefrierfach.



# Räuberrätsel

## Kinderkreuzworträtsel Piraten



A crossword puzzle grid with the following letters and numbers:

- Vertical word 1 (left): T (2)
- Vertical word 2 (middle): S (1)
- Vertical word 3 (right): L (5)
- Vertical word 4 (far right): R (6)
- Horizontal word 1 (middle): G (1)
- Horizontal word 2 (bottom): Z (4)

Arrows indicate the starting points for each word from the corresponding illustrations.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6



www.Raetseldino.de

# Wissensecke

## Unser Universum

Vielleicht hast du auch schon mal abends in den sternenklaren Himmel geschaut und dich gefragt, was da oben wohl alles ist, außer diese funkelnden Sterne, welche so nah scheinen aber doch so weit weg sind. Der uns nächstgelegene Stern, genannt Proxima Centauri, ist unglaubliche 4,3 Lichtjahre entfernt. Ein Lichtjahr entspricht dabei 9,46 Billionen Kilometer. Für alle, die es noch nicht wissen: ein Lichtjahr ist keine Zeiteinheit, wie die meisten vermuten, sondern eine Längeneinheit.

So viel ist da oben im Weltall, was nur darauf wartet erforscht zu werden. Das Universum ist der älteste Teil der Natur, welcher auch am schwersten zu erforschen ist. Und doch haben unsere Wissenschaftler so viel über das Universum herausgefunden. Zum Beispiel, dass dieses fast 14 Milliarden Jahre alt ist. Das muss man sich erstmal vorstellen. Oder früher dachte man, dass die Erde eine Scheibe ist und jeder, der etwas anderes zu behaupten wagte, kam ins Gefängnis oder wurde gar zum Tode verurteilt. Erst Galileo und Kopernikus bestätigten, dass die Erde eine Kugel ist. Galileo war es auch, der das erste Teleskop erfand. Mit einem Teleskop kann man dank verstärkenden Linsen und Spiegeln, verschiedene Himmelskörper beobachten.

Früher dachte man auch, dass die Erde der Mittelpunkt des Sonnensystems sei und sich alles nur um unsere Erde drehe. Aber ganz so im Mittelpunkt stehen wir dann doch nicht. Ganz im Gegenteil. Unsere Erde ist nur ein Planet, welcher von 7 weiteren Planeten um unsere Sonne kreist. Diese Konstellation nennt man unser Sonnensystem. Also dreht sich nicht alles um die Erde, sondern um die Sonne. Vielen ist nicht bewusst, dass die Planetenbahnen um die Sonne ellipsenförmig, also oval sind, anstatt wie viele vermuten, kreisförmig. Auch geht man davon aus, dass jeder sechste Stern unserer Milchstraße, ein Planetensystem ist. Also spricht, dass um einen Zentralstern sich mehrere Planeten drehen. So wie wir um die Sonne. Und da dachte man unser Sonnensystem sei was Einzigartiges.



Die Milchstraße ist übrigens unsere Galaxie in der wir uns befinden. Von außen betrachtet sieht die Milchstraße wie eine spiralförmige Scheibe aus. Da wir uns aber mittendrin befinden, sehen wir die Milchstraße, wenn wir sie sehen, als weißes Band am Himmel.

Zurück aber zum Thema Einzigartigkeit. Wir wissen nun, dass es viel mehr Planetensysteme gibt als unser Sonnensystem. Was aber einzigartig und besonders ist, ist die Erde. Denn sie ist der bisher einzige Planet, auf dem es Leben gibt und welcher die Lebensbedingungen erfüllt. Aber die Astronomen sind schon Jahre lang auf der Suche nach Exoplaneten, also erdähnlichen Planeten. Bisher gibt es über 300

potentielle Planeten. Aber ein Planet, welcher wie die Erde alle Bedingungen, welche man zum Leben braucht, erfüllt, gibt es bisher noch nicht. Viele glauben auch, dass eine zweite Erde die Lösung für unseren Klimawandel sei. So etwa nach dem Motto, zerstören wir unserer Erde, suchen wir uns einfach einen anderen Planeten. Wobei dieser Ansatz völlig der falsche ist, da wir lieber die Ursachen der entstanden Probleme an den Wurzeln packen und unserer Verhaltensweise überdenken sollten. Aber Klimawandel ist wieder ein eigenes Thema für sich. Unser Universum ist so ein großes, weitgefächertes und unglaublich spannendes Thema. Denn wer weiß, was sich noch alles in dem, sich immer weiter ausdehnendem Universum befindet?



# Empfehlungen

## Buchtipps von Line

Titel des Buches: Die drei!!! Betrug, Baguette und ganz viel Paris

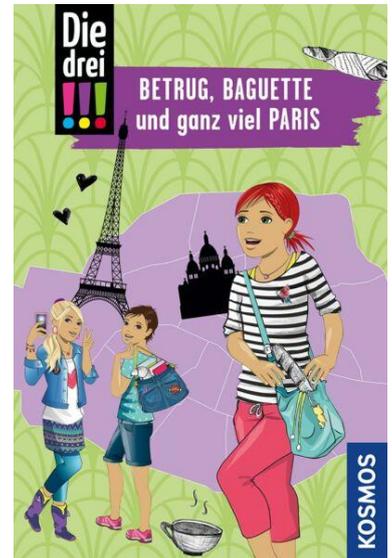
Name des Autors: Henriette Wich

Worum geht es in dem Buch?

Es geht um drei Mädchen die Detektivinnen sind. Kim, Franzl und Marie fahren mit dem Bus nach Paris ins Jugendzentrum. Kaum in Paris angekommen passieren komische Dinge. Das ist ein neuer Fall für die drei Ausrufezeichen.

Warum empfehle ich das Buch?

Das Buch ist sehr spannend und toll. Es ist sehr gut für neugierige Kinder geeignet.



## Buchtipps von Fabian

Titel des Buches: Reise zum Mittelschlund der Erde: Ein Roman aus der Welt von Minecraft Freedom

Name des Autors: Paluten

Worum geht es in dem Buch?

Es geht um Paluten und seine Freunde die zusammen Abenteuer erleben. Dabei entdecken sie eine andere Welt.

Warum empfehle ich das Buch?

Ich empfehle das Buch, weil es um Abenteuer geht und es sehr spannend ist. Es gibt davon vier verschiedene Bücher.



## Buchtipps von Fabio

Titel des Buches: Die drei???

Name des Autors: Boris Pfeiffer

Worum geht es in dem Buch?

Die drei ??? lösen immer gemeinsam Fälle. Zusammen schaffen sie es immer alle Fälle zu lösen.

Warum empfehle ich das Buch?

Ich empfehle die Bücher, weil sie sehr spannend sind. Es gibt davon sehr viele Bücher.



# Impressum

Kontakt:

Räuberhöhle

Wiesenstr. 6

68789 St.Leon-Rot

Wünsche, Anregungen und Vorschläge bitte senden an:

Raeuberhoehle\_rot@web.de

Redaktion:

Ines Polizzi-Lerose, Nathalie Wolf, Elisabeth Jovic, Sofia Kuhns